

Anzahl der Seiten: 3

30. Juli 2007

Pressemitteilung

Mit Sicherheit Computer leasen

Aon Jauch & Hübener entwickelt neue Versicherungslösung für Mitarbeiter-PC-Programme

Hamburg, 30. Juli 2007. Aon Jauch & Hübener hat mit „use-IT-easy“ ein spezielles Versicherungsprogramm entwickelt, das bei Mitarbeiter-PC-Programmen (MPP) die Risiken abdeckt und zum Ziel hat, die Interessen von Leasinggeber, Leasingnehmer und indirekt auch die der Arbeitnehmer zu berücksichtigen.

Unternehmen, die ihren Mitarbeitern PCs mit und ohne Peripherie-Geräte zur Verfügung stellen, die diese auch privat nutzen können, profitieren von dem Versicherungsschutz ebenso wie die Leasinggeber, der die PCs bereitstellt. Das ist nicht nur gut für die Mitarbeiterbindung und -motivation, es wird zudem von der Bundesregierung unterstützt.

Die Bundesregierung begünstigt sogenannte Mitarbeiter-PC-Programme (MPP) im Rahmen der Initiative D21, die dem Aufbau der Informationsgesellschaft in Deutschland dienen soll. Ein Kernelement dieser Initiative stellt das MPP dar. Im Rahmen des MPPs kann ein betrieblicher PC, der vom Arbeitgeber geleast ist, wobei dieser die Leasingraten vom Bruttogehalt abzieht, vom Arbeitnehmer bis zu 100 % privat genutzt werden.

Mitarbeiter sind die Nutznießer

Der Arbeitgeber least einen PC mit oder ohne Peripherie-Geräte und stellt diesen seinem Arbeitnehmer auch zur privaten Nutzung zur Verfügung. Damit wird dem Mitarbeiter ermöglicht, zusätzlich eigene Software aufzuspielen oder Geräte anzuschließen. Er zahlt hierfür ein Nutzungsentgelt, das ihm im Rahmen einer Lohn-/Gehaltsumwandlung von seinem Bruttogehalt abgezogen wird. So profitiert er in vielen Fällen zusätzlich von einem Steuervorteil. Läuft der Leasing-Vertrag aus, geben die Mitarbeiter das Gerät an den Arbeitgeber zurück oder übernehmen es zum aktuellen Marktwert.

Gut geschützt mit use-IT-easy

Doch was passiert, wenn der geleaste PC verloren geht oder die Lohn-/Gehaltszahlung des Mitarbeiters entfällt? In diesen Fällen laufen die Leasingraten weiter, Arbeitnehmer und Arbeitgeber müssen weiter leisten. Dazu Dirk Oster, Mitglied der Geschäftsleitung bei Aon Jauch & Hübener und

Aon Jauch & Hübener Holdings GmbH

verantwortlich für das Segment Affinity: „Das sind Risiken, die einem MPP die Attraktivität nehmen können. Wir haben darauf reagiert und mit use-IT-easy ein umfangreiches Versicherungspaket entwickelt, das diese Probleme für MPP-Anbieter (Leasinggeber), Unternehmen (Leasingnehmer) und Mitarbeiter (PC-Nutzer) gleichermaßen löst.“

use-IT-easy ist ein echtes Rundum-Sorglos-Programm, das die Interessen aller beteiligten Partner vorteilhaft berücksichtigt und die typischen Risiken von MPPs abdeckt. Dazu zählen unter anderem Zerstörung, Beschädigung und versicherter Verlust eines MPP-Produkts. Auch der Wegfall der Lohn-/Gehaltszahlung bei Arbeitsunfähigkeit, Tod, Kündigung durch den Arbeitgeber, Mutterschutz oder Elternzeit ist abgesichert. Schließlich hätten diese Fälle zur Folge, dass Mitarbeiter das Nutzungsentgelt nicht mehr aufbringen beziehungsweise Arbeitgeber es nicht mehr durch Gehaltsumwandlung einziehen können.

Aon vermittelt use-IT-easy in erster Linie an Leasinggesellschaften, Hardware-Produzenten und Hardware-Händler, aber auch an Arbeitgeber, die die Einführung eines MPPs planen.

Ansprechpartner der Presse

Aon Jauch & Hübener Holdings GmbH

Sandra M. Lahnstein

Tel.: 040-3605-3598

E-Mail: Sandra_Lahnstein@aon-jh.de

www.aon.de/presse

Aon Jauch & Hübener ist der führende Versicherungs- und Rückversicherungsmakler in Deutschland. Ein weiterer bedeutender Geschäftszweig ist die Aon Jauch & Hübener Consulting, die auf den Feldern der betrieblichen Altersversorgung und Employee Benefits tätig ist. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen rund 1.700 Mitarbeiter in Deutschland. Als Tochter der börsennotierten Aon Corporation (USA) nutzt Aon Jauch & Hübener das Know-how eines mehr als 120 Länder und mehr als 43.000 Mitarbeiter umspannenden Netzwerkes.

Safe Harbor Statement

This press release contains certain statements related to future results, or states our intentions, beliefs and expectations or predictions for the future which are forward-looking statements as that term is defined in the Private Securities Litigation Reform Act of 1995. These forward-looking statements are subject to certain risks and uncertainties that could cause actual results to differ materially from either historical or anticipated results depending on a variety of factors. Potential factors that could impact results include: general economic conditions in different countries in which we do business around the world, changes in global equity and fixed income markets that could affect the return on invested assets, fluctuations in exchange and interest rates that could influence revenue and expense, rating agency actions that could affect our ability to borrow funds, funding of our various pension plans, changes in the competitive environment, our ability to implement restructuring initiatives and other initiatives intended to yield cost savings, our ability to execute the stock repurchase program, potential regulatory or legislative changes that would affect our ability to sell, and be reimbursed at current levels for, our Sterling subsidiary's Medicare health product, changes in commercial property and casualty markets and commercial premium rates that could impact revenues, changes in revenues and earnings due to the elimination of contingent commissions, other uncertainties surrounding a new compensation model, the impact of investigations brought by state attorneys general, state insurance regulators, federal prosecutors, and federal regulators, the impact of class actions and individual lawsuits including client class actions, securities class actions, derivative actions, ERISA class actions, the impact of the analysis of practices relating to stock options, the cost of resolution of other

Aon Jauch & Hübener Holdings GmbH

contingent liabilities and loss contingencies, and the difference in ultimate paid claims in our underwriting companies from actuarial estimates. Further information concerning the Company and its business, including factors that potentially could materially affect the Company's financial results, is contained in the Company's filings with the Securities and Exchange Commission.